

TOURISEUM - Tätigkeitsbericht 2005

I. Überblick:

Im heurigen Jahr standen die Themen Grand Hotel und das 150 Jahr-Jubiläum der Kurverwaltung Meran im Mittelpunkt. Dazu gab es Ausstellungen und flankierende Rahmenprogramme. In Zusammenarbeit mit der Informatik AG wurde die neue home-page gestaltet, gemeinsam mit der Eurac Bozen im Rahmen einer Diplomarbeit eine Studie zur Besucherzufriedenheit erstellt.

Es wurde ein „Wohnzimmer“ eingerichtet, in dem die vom Touriseum herausgegebene Literatur zum Schmökern aufliegt. Dies sind die Kataloge, wissenschaftliche Tagungsbände, didaktische Materialien, Reprints von historischen Reiseführern, sowie die Drucksorten, die im Parcours aufliegen, wie historische Zeitungen, Bücher etc. Weiters liegen alle Gästebücher der letzten Jahre gebunden auf. Eine eigene Ecke wurde für die Kinder gestaltet. Dort gibt es nun eine Hotelrezeption mit den verschiedenen dazugehörigen Spielsachen, sowie verschiedene Kleidungsstücke wie Belle Époque Kleider, Portier, Hausmeister, ..die von den Kindern angezogen werden können. Die Rezeption wurde von einer Klasse der Waldorfschule Meran gestaltet.

Ein kleiner runder Raum wurde zum Witztürmchen umfunktioniert. Hier werden touristische Witze gesammelt und illustriert.

Hinter einer Blindtüre hat der Künstler Matthias Oberhofer einen Schlossgeist entworfen, der nun als hauseigener Schlossgeist Rolli die Besucher/innen erfreut. Das Interesse seitens der Wissenschaft am Thema Tourismus hat sich in diesem Jahr verstärkt; die Anfragen von Studenten, Wissenschaftlern, Verlagen und Museen steigen zusehends. Dies gilt insbesondere auch für Anfragen bezüglich Leihgaben. Das Touriseum hat sich diesbezüglich zu einer Anlaufstelle entwickelt. Das Museum als Kompetenzzentrum äußert sich auch in unterschiedlichsten Anfragen, Vorträge zu halten und Tagungen teilzunehmen.

II. Besucheranzahl:

Insgesamt haben 140.237 Personen das Touriseum besucht. Im letzten Jahr waren es 147.198. Im ersten Jahr 2003 waren es 138.558 Besucher. Der Grund für den heurigen Rückgang liegt am frühen Ostertermin, der heuer bereits auf Ende März fiel, zu früh für die touristische Saison. Der botanische Garten hat darauf mit einer neuen Öffnungszeiten reagiert: 1. April, nicht mehr 15. März. Es sei zudem vermerkt, dass die Besuche im Museum in der Mitte der Dauerausstellung mit einer fixierten Lichtschranke erfasst werden. Nicht erfasst werden somit jene Besucher, die sich die anderen Schlossbereiche ansehen, wie die Sonderausstellung in der Remise, die Studiensammlung, die Multimediationen, das Südtirol Spiel und den Schlossgeschichterraum. So dass auf eine weitaus höhere Besucherzahl rück zu schließen ist.

III. Ausstellungen:

Ausstellungen des Touriseum:

1. „Spuren Tracce – Fotografische Impressionen lokaler Grand Hotels“: In der Remise des Touriseum haben wir vom 14. Juni bis zum 15. November diese Sonderausstellung gezeigt. Dabei wurden Fotografien aus dem Bestand des Touriseum ausgestellt, die in der Zeit von 1986 – 1993 vom Fotografen Fritz Pichler von den Grand Hotels in unserm Land aufgenommen wurden. Das Museum agierte hier in der Funktion des Chronisten, der den Zustand der Hotels einer bestimmten Zeitepoche aufzeigt und den Blick auf die Gegenwart sensibel mitdefiniert.
2. „Englische Touristen um 1900 in Meran“: In einer kleinen Ausstellung im Kuriositätenraum des Schlosses wurde die Geschichte der ersten englischsprachigen Touristen in Meran aus der breiten Palette der Meraner Tourismusgeschichte illustriert. Die Ausstellung wurde vom 27. Mai bis zum Ende der Saison gezeigt. Zentrales Objekt war das Bett von Queen Victoria, das über verschlungene Wege Eingang in ein Meraner Privathaus fand und dem Touriseum als Dauerleihgabe überlassen wurde.
3. „TableART“: Die 29. Internationale Fachmesse für das Hotel- und Gastgewerbe der Messe Bozen stand heuer unter dem Thema „TableART“ und fand vom 24. – 27. Oktober statt. Auf Anfrage der Leitung der Bozner Messe gestaltete unsere Ruth Engl beim Eingangsbereich einen historisch gedeckten Tisch zur Jahrhundertwende mit historisch gekleideten Figuren und mit Informationen zu den Speisefolgen jener Zeit.

Teilnahme an anderen Ausstellungen:

1. „Landschaften – Aspekte der Klassischen Moderne“, organisiert vom Kuratorium Schloss Kastelbell, Ausstellung vom 24. April – 12. Juni, Leihgaben.
2. „Zukunft Natur – das Hotel“, Landesausstellung 2005 im Salzlager Hall, vom 14. Mai – 6. November. Jurymitglied Paul Rösch, wissenschaftliche Mitarbeit und Leihgaben.
3. „Tag der offenen Tür“ in der Landeshotelfachschule Kaiserhof, am 25. Februar; Hilfestellung bei der Konzeptentwicklung und Leihgaben.
4. Buchausstellung anlässlich der 150 Jahre Kurverwaltung Meran in der Stadtbibliothek Meran, vom 20. Juli - 2. Oktober, Leihgaben.
5. Ausstellung zur Geschichte des Pferderennplatzes Meran, anlässlich der 150 Jahre Kurverwaltung Meran mit Leihgaben des Touriseum. 19. - 22. August, Leihgaben.

6. „50 Jahre Jubiläum des Vereines für Kultur- und Heimatpflege Schenna“, Ausstellung des Tourismusverein Schenna, Beratung bei der Konzepterstellung und Leihgaben.

IV. Veranstaltungen:

1. Eröffnungsfeier:

Im Zentrum der Eröffnungsfeier am 15. März stand die Vorstellung der über die Wintermonate gemeinsam mit der Informatik AG neu erstellten Home-page. Die Programmiererin Hedwig Unterfrauner präsentierte die über den Winter neu erstellte Touriseum Home-page. Der Abend wurde theatralisch umrahmt, den roten Faden bildete zum einen der von Mattias Oberhofer in einer Blindtür des Schlosses gemalte Schossgeist, zum anderen der neu eingerichtete Familienraum mit Spielecke und das Witztürmchen. Die theatralischen Darsteller des Abends waren Dietmar Gamper, Renate Abram, Ruth Engl und Paul Rösch. Die musikalische Gestaltung übernahm die Musikschule Meran.

2. Veranstaltungsreihe zu 150 Jahre Kurverwaltung Meran

„A charming English Evening“, 27. Mai:

Der in englischer Sprache vom Ehepaar Denis und Michael Hope gestaltete Abend diente als Eröffnung für die kleine Ausstellung im Kuriositätenraum. Das Hauptausstellungsstück war das Bett der englischen Königin Victoria, das wir als Dauerleihgabe in unserer Sammlung verwahren. Herr und Frau Hope berichteten aus touristischer Sicht über die Viktorianische Zeit und gingen dann auf die ersten englischsprachigen Touristen in Meran ein. Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Gruppe „Streichholz und Fidl“ aus Kaltern.

Vortragsreihe in der Urania Meran am 27. Juni und am 28. September:

Caterina Longo: Die Entwicklung Merans zum Tourismusort:

ein bunter Streifzug anhand von Objekten des Stadtmuseums Meran.

Hans Heiss: Die Anfänge des Tourismus in Tirol – ein Überblick.

Paul Rösch: Meran im Kontext der europäischen Kurorte

Projekt „die Fremmen und mir“:

Gemeinsam mit dem Meraner Stadtmuseum, dem Kunst Haus, dem Frauenmuseum, dem Theater in der Altstadt forderten wir die Meraner Bevölkerung auf, persönliche Geschichten zum Tourismus zu sammeln. Diese wurden dann in einer kleinen Broschüre gesammelt und am 28. November bei einem Abschlussabend im Hotel Meraner Hof präsentiert. Unter jenen Personen, die Texte eingesandt hatten, wurden verschiedene von Hotels und touristischen Organisationen von Meran zur Verfügung gestellte Preise verlost. Am Abend lasen Robert Asam, Gigi Bortoli, Sonja Steger mit Tänzerin und Matthias Schönweger. Die musikalische Umrahmung übernahm Marcello Fera.

3. Grand Hotels:

Eröffnungsfeier zur Sonderausstellung: Spuren/Tracce am 14. Juni. Fritz Pichler, Photograph und langjähriger Kameramann der RAI hat sich in den Jahren von 1986-1993 auf die Spuren der berühmten Grand Hotels des Landes begeben und eine sanfte Dokumentation zur architektonischen Befindlichkeit der einstigen Giganten erstellt. Bei der Eröffnungsfeier am 14. Juni hielt Architekt Gottfried Andreas Hempl die Festrede, für die musikalische Umrahmung sorgte Marcello Fera, Konrad Pichler und Alexandra Pedrotti. Zur Ausstellung entstand ein 63 Seiten umfassender Katalog.

Workshop: "Vom Grandhotel zum Resort - Ferienwelten im Vergleich" am 5. November im Touriseum gemeinsam mit der Eurac Bozen:

Es gab folgende Referate:

Prof. Andrea Leonardi (Università di Trento): Hoteldörfer e Grand Hotels nello sviluppo del turismo alpino: una lettura storico-economica

Paul Rösch und Monika Platzer: Ausstattungs- und Dienstleistungsmerkmale von Grandhotels um die Jahrhundertwende

Prof. Harald Pechlaner, Europäische Akademie Bozen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt: Destinationen oder Resorts. Entwicklungsperspektiven im Alpenraum

Franz Pirktl, Alpenresort Schwarz, Mieming bei Innsbruck: Vom Landgasthof zum Hotel-Resort.

Othmar Michaeler, Falkensteiner Hotels und Resorts, Vahrn: Resortentwicklung und -management: Probleme und Perspektiven aus der Sicht der Praxis.

4. Weitere Veranstaltungen im Haus

Tagung: „Besucherzufriedenheit in Museen“, Vorstellung einer Studie und Diskussion, am 13. September:

Jasmin Mathà und Harald Pechlaner (Eurac) stellten die Studie zur Besucherzufriedenheit im Touriseum vor. Anschließend gab es eine Podiumsdiskussion zu den Möglichkeiten der Messung der Besucherzufriedenheit mit Dagmar Abfalter (Universität Innsbruck), Alex Susanna (Körperschaft Südtiroler Landesmuseen). Elmar Gobbi (Museumsverband Südtirol), Alexandra Pan (Museum Servicestelle)

Konzert im Rahmen von Musicastello, am 30. Juli:

Quartetto Cantabile München & Andy Feist. Andreas Suttner (Violoncello), Eliza Werner (Violine), Andy Feist (Horn), Jolanta Szcelkum (Akkordeon), Jon Michael Winkler (Gitarre). Stücke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, J. Wiederkehr, C. A. Braun, C. Szymanowski, F. Chopin, A. Piazzolla.

Vor dem Konzert wurden für die Zuhörer Führungen im Schloss angeboten.

Buchvorstellung „Südtirol leise“ von Waltraud Holzner am 5. Mai.

Der Verlag Athesia hat das Buch vorgestellt, einleitende Worte von Landesrat Berger mit anschließender Lesung der Autorin. Musikalische Begleitung der Musikschule Lana.

Vortrag: „Einsatz von Medien in der Museumsdidaktik“ von Paul Rösch anlässlich der Fachtagung der Leiter Landesbildstellen und Medienzentren Österreichs am 8. Juni 2005.

Pressekonferenz des botanischen Gartens im Deuster Saal, anlässlich der Verleihung des Preises: „schönster Garten Italiens 2005“, 14. Oktober

Prämierung anlässlich des zweiten Förderpreises für junge Journalisten im Deustersaal. Die Südtiroler Marketing Gesellschaft hat dies nun zum zweiten Mal auf Schloss Trauttmansdorff organisiert. Die Jury besteht aus den Chef Redakteuren der bedeutenden deutschsprachigen Reise- und anderen Wochenzeitschriften. 12. November.

5. Veranstaltungen außer Haus

Teilnahme am Festumzug in Schenna anlässlich der 50 Jahr Feier des Tourismusvereins Schenna am 15. Mai und am 17. Oktober. Die Gruppe bestand aus einer Koffertraube getragen von zwei Buben in Portierkleidung, einem historischen Automobil „Isetta“, sowie einer Dreiergruppe in Belle Époque Kleidung (zwei Mädchen und eine Erwachsene). Gestaltung und Teilnahme: Ruth Engl.

Vorführung des Filmes „Emma Europa“ an der Urania Meran, der anlässlich der Sonderausstellung über Emma Hellenstainer im Touriseum entstanden ist. Autor Markus Larcher und Regisseur Jochen Unterhofer berichteten über die Arbeiten und Vorgangsweisen. 19. Oktober

Antiquitätenmesse in Meran: Teilnahme mit einem Informationsstand, am 24. und 25. Oktober

6. Vorträge und Tagungsbeiträge:

Kamingespräch am Kompaktlehrgang „Ethik und Tourismus“ der Eurac, Bozen, zum Thema Gastfreundschaft von Paul Rösch, am 20. Jänner in der Lichtenburg in Nals.

Vorträge: „200 Jahre Ortlerbesteigung und der Anfang der Erstbesteigungen der Alpen“ von Paul Rösch;
Urania Meran, am 31. März
Emma Hellenstainer Schule, Brixen, am 12. April

Seminar: „Ausstellung: vom Konzept zur Realisierung, Anleitung und Anregungen“ von Paul Rösch anlässlich eines Einführungslehrgangs für Chronisten im Bildungshaus Rechtenthal in Söll/Tramin, organisiert vom Südtiroler Landesarchiv, am 2. April

Teilnahme am Runden Tisch von Paul Rösch anlässlich des „Progetto Memoria per il Trentino“ im Teatro Sociale zum Thema „Memoria e Mutamenti“, am 16. Juni

Vortrag: „Zeitreise durch 200 Jahre alpine Tourismusgeschichte“ von Paul Rösch anlässlich des 26. Welttourismustages. Salzlager Hall, als Rahmenprogramm der Tiroler Landesausstellung „Zukunft Heimat“, am 27. September

Vorstellung des Touriseum anlässlich der Tagung „Musei Entografici e patrimonio rurale e ambientale“ in Schilpario (Prov. Bergamo), Paul Rösch, am 21. und 22. Oktober

Vortrag: „Kultur ganz lebendig – ein Familienerlebnis“ von Paul Rösch, anlässlich des von der Südtiroler Marketing Gesellschaft organisierten Familiensymposiums im Brixen, im Kultur- und Kongresszentrum Forum, am 28. Oktober

Die Privatschule „Marcelline“ hat heuer erstmals in ihrem Lehrplan wöchentlich eine Stunde zur Tourismusgeschichte eingeführt. Das Touriseum hat das Konzept erstellt und konnte Rosanna Pruccoli als Lehrerin gewinnen, die von der Schule bezahlt wird. Paul Rösch hält alle zwei Monate einen fachspezifischen Vortrag

V. Fachspezifische Gruppen im Touriseum:

Universität Bergamo (Prof. Macchiavelli) mit Studenten, die ein Laureatsstudium über Tourismus machen. Vorstellung des Museums- und Marketingkonzepts, am 7. April

Im Zuge 28. internationalen Lehrplan und Lehrmittelgespräche des Bodensee Kreises mit dem heurigen Thema „Tourismus im Alpenraum“ fand eine Tagungseinheit im Touriseum statt mit 60 Professoren und Oberschullehrer. Vorstellung des Museums sowie der hauseigenen Unterrichtsmaterialien, am 6. Mai

Besuch des Burgenländischen Landtages, eingeladen und angeführt von der Landtagspräsidentin Veronika Stirner-Bransch, am 30. Mai

Trento school of management mit 30 Studenten mit den Professoren Alessandro Bazzanella und Duccio Canestrini. Vorstellung des Museums- und Marketingkonzeptes, am 8. Juni

Der 24. Österreichischer Historikertag und der 32. Österreichischer Archivtag tagten vom 19. – 23 September in Innsbruck. Abschluss der Tagung bildete der Besuch im Touriseum. Einführung in das Museum und das Konzept., am 23. September

Fachhochschule für Wirtschaft, Wien mit Prof. Michael Thöndl und 40 Studenten. Führung und anschließende Diskussion mit Kurpräsidenten Rainer Schölzhorn, am 1. Oktober

Lehrerfortbildungsveranstaltung für das Pädagogische Institut des Bundeslandes Tirol für den Bereich Oberschule. Vorstellung des Museums und unserer Unterrichtsmaterialien, am 11. Mai

Abschlussfest des Oldtimer Treffens im Innenhof, organisiert vom Tourismusverband Schenna, anlässlich 50 Jahre Tourismusverein, am 8. Juli

Lehrerfortbildung, für Lehrer der Mittel- und Oberschule, organisiert vom Pädagogischen Institut von Bozen. Vorstellung des Museums und der Unterrichtsmaterialien, am 5. Oktober.

VI. Führungen:

Das Museumskonzept sieht vor, dass die Besucher den Parcours ohne Führung meistern können. Da das Schloss architektonisch sehr engräumig ist, können sich jeweils nur kleine Gruppen in einem Raum aufhalten. Daher wurde in diesem Jahr versucht, interessierten Besuchern eine besondere Einführung zu geben und bei größeren Gruppen auf die klassische Führung zu verzichten.

Es liegen zwar die didaktischen Materialien des Touriseum auf, die zur Vor- und Nachbereitung eines Museumsbesuches dienen, über eigene didaktische Programme verfügt das Museum derzeit noch nicht, diese sind für 2006 in Ausarbeitung. Wir haben – auf Anfragen der Schulen hin – für 49 deutsche und 9 italienische Schulklassen Führungen organisiert. Bei den Erwachsenen waren es 21 deutsche und 8 italienische Gruppen.

VII. Wissenschaftliche Arbeit:

1. Publikationen

Ausstellungskatalog: Spuren Tracce – 1986 – 1993 Fotografische Impressionen lokaler Grand Hotels, Eigenverlag, 64 Seiten.

Die Fremmen und mir – Noi e i turisti, hrsg. v. Touriseum & M=UCK Meran, November 2005, S. 39-40, Artikel von Monika Platzer, Ruth Engl, Alma Egger, Paul Rösch, Eigenverlag, 48 Seiten.

Kindermalbuch: Das Tierhotel. Nachdruck der Illustrationen der Originalausgabe des Österreichischen Bundesverlages, 1946, Eigenverlag, 24 Seiten.

Aufsatz: Eine faszinierende Zeitreise im Touriseum und eine Tourismusgeschichte in Bildern, in: Südtirol in Wort und Bild, 49 Jg., 4 / 2005, S. 1-17, Paul Rösch

Aufsatz: Meraner Kur-Rezepte und Ge(h)danken. In: M&B Trend Magazin 2005, S. 54-59, Paul Rösch

Aufsatz: „Kreativer Blick hinter die Kulissen: das Touriseum“, in: Neues Museum 05/2, Juli 2005, S. 28-33, Monika Platzer

Zeitungsglossen: „50 Jahre Isetta“ und „Wellness um 1900 – Die Schaukelbadewanne“, in: hgv-Zeitung, Ausgabe Juni+September 2005. Historischer Schmankerln aus dem Touriseum, Monika Platzer

Touriseum Webseite www.touriseum.it; Neuerstellung der Webseiten, Text und Redaktion Monika Platzer.

2. Anfragen an das Touriseum

Die Anfragen an das Touriseum sind 2005 arbeitsintensiv angestiegen.
Sie betreffen

- a) Fragen zur Historie des Tourismus
- b) Auskunft zu einzelnen historischen Objekten
- c) Nachfrage historisches Bildmaterial
- d) Info für Presse
- e) Leihgaben

Interessenten waren: Museen und kulturelle Institutionen, Kurator/innen, Historiker/innen, Studierende im In- und Ausland, Presse, Rundfunk, Verlage im In- und Ausland, Touristiker, Verbände, Hotelfachmesse, Firmen und Privatiers mit touristischem Interesse, Filmrequisite (Peter Kaser "La guerra in montagna")

3. Diplomand/innen

Auch im Jahr 2005 haben sich DiplomandInnen an das Touriseum gewandt und wurden intensiv betreut. Leider haben sich nicht alle StudentInnen mit den fertigen Arbeiten rückgemeldet, zwei brachen ihre Arbeit ab.

Abgeschlossene Arbeiten:

- Cosima Avogadro, Dipl. zum Thema Reiseschriftstellerei, Univ. Verona
- Tiziana Lalli, Dipl. zum Thema Südtiroler Marketing Geschichte, Univ. Triest
- Magdalena Kienzl, Der touristisch arrangierte Blick. Südtirol-Plakate seit 1960, Dipl.-Arb., Univ. Innsbruck

Laufende Arbeiten:

- Iliara Belotti, Univ. Bergamo, Thema: Kommunikationskonzept Touriseum
- Verena Ladurner, Univ. Trient, Thema: Merans Aufstieg zum Kurort

4. Bibliothek

Betreuung:

Die wiss. Bibliothek des Museums wurde 2005 mit spürbar erhöhter Frequenz besucht. Vorzugsweise von Studenten und Studentinnen der Universität Bozen, Innsbruck, Verona, Bergamo, der Hotelfachschule Meran und der touristischen Fachhochschule in Bruneck. Hervorzuheben sind der Besuch von Henryk Broder für Der Spiegel, und dem Verleger Hubert Odier, Grenoble.

Bestand:

Insgesamt wurde der Bestand der Bibliothek um 144 Publikationen erweitert. Davon: 52 Ankäufe (Fachliteratur, Reisepublizistik), 74 Schenkungen und 18 Dauerleihgaben.

Schriftentausch: mit der Biblioteca Civica "G. Tartarotti" - Archivio storico comunale di Rovereto, Wien Museum am Karlsplatz, Museen der Stadt Wien und dem Kunsthaus Meran / Meranoarte, Biblioteca civica di Merano.

5. Objekte

Seit der Eröffnung 2003 wurde der Ankauf von Objekten eingeschränkt. Es gab jedoch weiterhin einen erfreulichen Zuwachs an Schenkungen. Obwohl aus Zeitgründen nicht alle Objekte erfasst und digitalisiert werden konnten, gelang es doch die Sammlung Hölzl, Hotel Regina, Meran vollständig zu erfassen, auch Teile der umfangreichen Sammlung Innerhofer - Hotel Augusta konnten 2005 aufgearbeitet werden.

Objekt-Zuwachs 2005: Ankauf: 40 Objekte, 90 Schenkungen, 255 Dauerleihgaben. Unter den Ankäufen sind hervorzuheben das Mobiliar „Sissi Zimmer“ des ehemaligen Hotel Erzherzog Johann in Meran und eine Postordnung für Reisende, bestehend aus 24 Seiten aus dem Jahre 1838.

6. KKS-Projekt

Mitarbeite von Frau Monika Platzer in der Arbeitsgruppe Normdateien. Des Weiteren wurden die Touriseum Archivdaten im Rahmen des KKS-Projektes ausgelagert und der Anwenderkommission zur Verfügung gestellt.

7. Restaurierung

Giovanni Moling restaurierte eine „Wellenschaukel“ - historische Schaukelbadewanne um die Jahrhundertwende. Des Weiteren hat er den neugotischen Altar in der Krypta restauriert, gereinigt und wiederaufgerichtet.

8. Depot LANA

Das Depot des Touriseum befindet sich in Lana und wird weiterhin benötigt, da im Schloss selbst keine Lagermöglichkeit besteht. Für 2007 wird in der Nähe des Eingangsgebäudes der „Gärten von Schloss Trauttmansdorff“ ein neues Gebäude errichtet, in welchem das Touriseum einen Depot Raum erhalten soll. Dieser wird zwar nicht die Kapazität erreichen, um große Objekte wie Möbel, Herd, große Bilder etc. zu bergen, bietet aber eine Möglichkeit, Plakate und kleine Objekte in der Nähe des Museums zu lagern. Derzeit herrscht immer noch eine provisorische Situation, die sich erst mit dem Neubau klären wird. Mit dem neuen Depot sowie entsprechend personeller Verstärkung könnte für die Zukunft eine professionelle Depotverwaltung garantiert werden.

VIII. Werbung

Die wirksamste Werbung passiert über die in regelmäßigen Abständen erscheinenden Artikel in den regionalen sowie überregionalen Zeitungen und Fernseh- und Radioberichte. Weiters wurde Annoncen geschaltet: im Museumsführer des Busplaners, im ADAC Führer, im Meraner Hotelführer, in der BAZ (Meraner Wochenblatt), im Maiser Wochenblatt, in der neuen Südtiroler Tageszeitung, im Vinschgerwind und in der Publikation „Südtirols schönste Hotels, Gasthöfe und Pensionen. 88 kleine Paradiese für Wochenendtrips und Urlaubstage“ von Gottlieb Hempl (Folio Vlg.). Eine wirksame Werbung war die Teilnahme am zwei Umzügen in Schenna anlässlich der 50 Jahrfeier des Tourismusverbandes, die verschiedenen gehaltenen Vorträge und Teilnahme an Tagungen und ganz besonders die Teilnahme

an der Hotelmesse mit dem historisch gedeckten Tisch (siehe Veranstaltungen). Der von der Südtiroler Marketing Gesellschaft (SMG) durchgeführte Lesepreis zieht eine Reihe von Chef Redakteuren prominenter deutschsprachiger Zeitschriften an. Die SMG hat weiters in regelmäßigen Abständen Film Teams sowie Journalisten ins Schloss gebracht.

In der HGV Zeitung erscheinen in regelmäßigen Abständen die von Monika Platzer erstellten „Schmankerln“, dabei wird die Geschichte ausgewählter Objekte aus dem Touriseum erläutert. Damit soll bei der touristischen Branche das Interesse für das Museum geweckt.

Museumsshop:

Der einzige Verkaufsort der Eigenproduktionen ist die räumlich sehr beengte Rezeption im Schloss. Im Geschäft des Eingangsgebäudes der „Gärten von Schloss Trauttmansdorff“ wurden nur einzelne Produkte vom Pächter übernommen.

Als neue Verkaufsobjekte kamen in diesem Jahr sechs Plakate des Meraner Künstlers Franz Lenhart dazu. Zudem haben wir die Schlossgeschichte auf DVD überspielen lassen. Interessierte haben somit jetzt die Auswahl zwischen Buch, Video oder DVD. Für die Kinder ist das Malbuch „Tierhotel“ gedruckt worden, welches in unserem „Kinderhotel“ zum ausmalen aufliegt und auch zum Verkauf angeboten wird.

IX. Personal:

1. Stand:

Seit dem 1. Jänner haben einige Angestellte statt der bisherigen Co.co.co Verträge Jahresverträge des Landes erhalten. Zudem gibt es eine Reihe von Saisonsangestellten.

- Direktor: Dr. Paul Rösch, 100 %, ganzjährig.
- Verwaltung, Sekretariat: Gertraud Mair-Hanifl, 75 %, ganzjährig, Sekretariatsassistentenstelle – freie Stelle von Schloss Tirol.
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Mag. Monika Platzer, 100 %, ganzjährig.
- Technik: Fabian Unterweger, 100 %, ganzjährig
- Rezeption, Arrangement, Museumspädagogik: Ruth Engl, 75 %, ganzjährig
- Rezeption, Aufsicht: Erica Rizzi, 100 %, Saison 01.03. – 20.11.05
- Rezeption, Aufsicht: Monika Feierabend, 100 %, Saison 01.04. – 31.08.05
- Rezeption, Aufsicht: Thaler Anita, 50 %, Saison 01.03. – 20.11.05
- Rezeption, Aufsicht: Jacopino Christina, 100 % Saison 01.10. – 20.11.05

2. Weiterbildung:

Interne Fortbildung für FührerInnen sowie für unser Rezeptionspersonal zu „Grundsätzliches im Umgang mit Gruppen“, gehalten von André Bechthold von der Südtiroler Marketing Gesellschaft. Es haben teilgenommen: Margherita Boschin, Gianna Tosello, Hannelore Leiter, Michel und Denise Hope, Erik Platzer, Eva Kiem, Renate Innerhofer, Hermann Schnitzer, Katrin Hellmann (Praktikantin) Ruth Engl, Erica Rizzi, Anita Thaler, Ruth Engl und Paul Rösch.

VII Internationale Sommerakademie Museologie vom 13. – 20. August, in Leibnitz/Retzhof. Teilnehmer: Paul Rösch, veranstaltet von der Museumsakademie Joanneum, Graz.

Erste Hilfe Kurs: im Touriseum am 4. März ganztägig. Teilgenommen haben: Rösch Paul, Gertraud Mair-Hanifle, Waltraud Kuen-Schweigl, Ruth Engl, Platzer Monika, Egger Alma, Angelika Haller-Gamper, Erica Rizzi, Fabian Unterweger, Anita Thaler und Katrin Hellmann (Praktikantin)

Feuerwehr: am Brandschutzkurs haben am 21. April Paul Rösch und Ruth Engl teilgenommen und am 26. April Fabian Unterweger.

„Vom Umgang mit BesucherInnen“, eine Veranstaltung der Schönbrunn Akademie in Innsbruck am 19. Mai. Die Fortbildung wurde von Ruth Engl, Erica Rizzi und Monika Feierabend besucht.

Gertraud Mair-Hanifle hat ab 28. September an der Grundschulung für Sekretariatsassistentinnen an der Eurac (insgesamt 12 Tage) und am Kurs „Freude am Arbeiten im Sekretariat“ vom Amt für Personalentwicklung (insgesamt 6 Tage) teilgenommen.

Paul Rösch hat am 21. Juni am Kurs „Die Anwendung des Datenschutz-Kodex“ vom Organisationsamt teilgenommen.

3. Betreuung Praktikant/innen

Katrin Hellmann, Berlin, vom 14. Januar – 8. April 2005

Veronica Bonato, Bassano del Grappa, vom 20. April – 16. September 2005

Mag. Thomas Leßmann, Marburg, vom 1. September bis 7. Oktober 2005

(Paul Rösch, Jänner 2006)